

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 29 (1921)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Zur Delegiertenversammlung in Glarus-Braunwald

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4. Budget pro 1922.
 5. Erstwahlen in die Direktion.
 6. Bericht über die Sammlung und Mitgliederwerbung: Dr. Scherz.
 7. Bericht über die X. Konferenz in Genf: Oberst Bohny.
 8. Bericht über den gegenwärtigen Stand der Revision der Statuten und Kolonnen-
vorschriften: Oberst Bohny.
 9. Antrag Zweigverein Bodan.
 10. Varia und Unvorhergesehenes.
- 12 Uhr 30: Mittagsbankett in der Veranda des „Grand Hotels Braunwald“.
Rückkehr nach Belieben.

Wir laden alle Mitglieder und Freunde des Roten Kreuzes und seiner Hilfsorganisationen freundlichst ein, an dieser Rotkreuz-Tagung teilzunehmen.

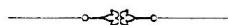
Bern, den 4. Juni 1921.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Für die Direktion des schweizerischen Roten Kreuzes,

Der Präsident: Oberst Bohny.

Der Sekretär: Dr. Fischer.



Zur Delegiertenversammlung in Glarus-Braunwald.

Zum zweitemal seit 1899 hat Glarus die Ehre, die Delegierten des Roten Kreuzes zu begrüßen. Erstmals war's ebenfalls der 25. Juni. Ein animiertes Bankett im Hotel Glarnerhof hatte sich an die Verhandlungen am 26. Juni angeschlossen, bei einer Beteiligung von 60 Delegierten. Diesmal wird ihre Zahl bedeutend größer sein; diesem Umstand tragen unsere Vorbereitungen entsprechend Rechnung.

So werden wir unsere verehrten Gäste auf eine Schönheitswarte begleiten, wo der Zauber einer heiligen Alpenwelt seine mächtige Sprache zu uns sprechen wird. In der Sonntagsfrühe wird uns ein Extrazug nach Linthal führen, dort hebt uns die Trathseilbahn auf die Terrasse von Braunwald hinauf. Hier steht der entzückte Beobachter im Bann der Bergschönheit: die heimeligen sanbern Almwesen neben rauschenden Ahorngruppen im saftigen Grün der ansteigenden Berglehne. Über und neben uns das vielgestaltige Gebirge. Durch die Alpweiden gurgeln lustig frische Bächlein, als wollten sie geschwärzig vom Geheimnis ihres Ursprungs erzählen. Da drüben das weite grüne Wald- und Weidegebiet, überragt von trostigen, grauen Kalkriffen: der Freiberg, das jahrhundertealte Wildahyl. Manch süßes Seelen ruht dort drinnen in verborgener Mühlde und spielt verträumt mit dem Spiegelbild seiner gigantischen Umrahmung. Den Höhepunkt aber erreicht das Pathos der Rundschau dort im Süden, wo die fühenen Recken im blendenden Hermelin erstrahlen. Dieses Blau liegt über ihnen, der weiche Lufston der Entfernung verklärt ihre Formen und über den Eisrevieren spinnt der Zauber der Sage: uns gilt ihr Gruß! Tief drunter am Silberstrang der Linth grüßt die fleißige Talschaft herauf und drüben in dunkler Nische rauscht das Bergwasser den Orgelpunkt in diese Sinfonie der Schönheit. So seid denn will-

kommen bei uns! Kein Geringerer als der Glärnisch selbst empfängt Euch gleich am Bahnhof. Vom waldgrünen Piedetal bis zum Gipfel in einem einzigen Blick erfassbar, grüßt er Euch und stellt Euch unsere herrliche Landschaft vor: im Süden der Häusstock und die Freiberge, gegen Westen, wo die grüne Bergsturzbarriere des Sackberges das Geheimnis



Oberes Bild: Klöntalersee ~ Unteres Bild: Braunwaldbahn

des herrlichen Klöntals hütet; die mächtige Wiggisfette, während sich hinter dem monumentalen Bahnhof die waldreiche Schildkette hinzieht.

In dieser majestätischen Umrahmung liegt unser liebes Glarus, das sich so sehr der Ehre Eures Besuches freut. Heil und Sonnenschein allen, die zu uns kommen; Berg- und Firnegruß aus dem Glarnerland!

Der Vorstand des Zweigvereins Glarus.